

■ Sachsen

Zwischen Riesa und Nossen sollen Züge rollen

aus SIGNAL 01/2004 (Februar/März 2004), Seite 39 (Artikel-Nr: 10003025)
DBV Sachsen

Die Eisenbahn zwischen Riesa und Nossen über Lommatzsch könnte noch in diesem Jahr wieder in die Spur gehen. 1998 hatte die Deutsche Bahn AG die Verbindung als unrentabel eingestellt. Seitdem wächst Gras über die Strecke.

Verhandlungen zwischen der Deutschen Bahn und der Deutschen Regionaleisenbahn befinden sich in der Endphase, hieß es gestern aus Bahnkreisen. Man wolle den Schülerverkehr zurück auf die Schiene holen.

Nach Rekonstruktion der Gleisanlagen sollen modernisierte Triebwagen eingesetzt werden. Auch über den Bau weiterer Haltepunkte werde nachgedacht. Erfahrungen mit Nebenstrecken in Sachsen hat die DRE seit zehn Jahren mit der 18 Kilometer langen Schmalspurbahn im Döllnitztal gesammelt.

»Eine Lösung nach diesem Vorbild wäre auch für Riesa - Nossen denkbar. Die Strecke ist eine der interessantesten Nebenbahnen Sachsens", sagte Peter Wunderwald, Vorsitzender der Wilsdruffer Interessengemeinschaft Verkehrsgeschichte.

Nach: Sächsische Zeitung, 28. Januar 2004

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003025>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten